

Der Weg zur K-Pop-Starschaft ist lang und beschwerlich

Der Weg zur K-Pop-Stars ist lang und herausfordernd. Erfahren Sie in unserem Artikel, wie junge Talente unermüdlich für ihren Traum kämpfen und welche Hürden sie dabei überwinden müssen.

Editor's Note: Eine neue Folge von „The Whole Story: K-Pop: A Star is Made“, die den Weg einer Gruppe von Teenager-Mädchen auf ihrem Weg zur Idolkarriere zeigt, wird am Sonntag, den 5. Januar um 20 Uhr ET auf CNN ausgestrahlt.

Die Suche nach dem nächsten K-Pop-Star

In einem Raum sitzen sieben Mädchen und warten darauf, dass ihre Namen aufgerufen werden. Alle sind jung, schlank und wunderschön, im Alter von 14 bis 20 Jahren, mit glänzendem Haar und makelloser Haut. Die gespannte Erwartung liegt in der Luft, und die Nervosität ist ihnen ins Gesicht geschrieben. Sie stehen kurz davor zu erfahren, welche von ihnen in die neueste K-Pop-Gruppe Südkoreas aufgenommen wird – ein Traum, den unzählige junge Talente im Land und zunehmend auch weltweit teilen, während die milliardenschwere Industrie weltweit an Beliebtheit gewinnt.

Ein harter Weg zum Ruhm

Doch der Weg in diesen Raum ist lang und mühsam. Die Mädchen haben Monate oder Jahre damit verbracht, ihre Fähigkeiten in Gesang, Tanz, Rap und Performance zu trainieren – während sie gleichzeitig strengen Trainings- und Diätplänen

folgen. Viele haben ihre Schulbildung aufgegeben oder ihre Familien hunderte von Kilometern zurückgelassen. In der schnelllebigen Welt des K-Pop, in der Stars jung sind und Gruppen oft nach nur wenigen Jahren auseinanderbrechen, haben einige Mädchen das Gefühl, dass dies ihre einzige Chance ist.

„In der Idol-Welt ist 18 sehr alt ... Wenn ich diese Gelegenheit verpasse, mache ich mir Sorgen, ob es einen anderen Ort gibt, an dem ich akzeptiert werde“, sagte die 18-jährige Ah-In Lee, eine der sieben finalen Trainees bei der K-Pop-Agentur MZMC.

Einblicke in die Ausbildungsbedingungen

Die CNN-Reporterin Kyung Lah hatte exklusiven Zugang zur letzten Ausbildungswoche von MZMC, bevor die Gruppe zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Der Gründer und CEO von MZMC, Paul Thompson, ein Amerikaner, der Hunderte von K-Pop-Songs geschrieben und produziert hat, schätzte, dass sie Tausende von Auditions durchführten, bevor etwa 30 Mädchen als offizielle Trainees ausgewählt wurden – von denen jetzt nur noch sieben übrig sind.

Die anderen sind entweder ausgestiegen oder während monatlicher Bewertungen, die überprüften, ob sich die Trainees schnell genug verbessert haben, ausgeschlossen worden. Diese Eliminierungen sind die Norm in der massiven K-Pop-Industrie, die sich in der Art und Weise der Künstlerentwicklung und Produktionsprogramme von anderen Musikindustrien weltweit unterscheidet. Agenturen trainieren nicht nur Stars, sondern regeln auch deren Zeitpläne, bereiten öffentliche Debüts vor, verwalten Medienauftritte und Konzerte, fördern Online-Interaktionen mit Fans und überwachen zahlreiche Aspekte des Privatlebens der Stars.

Das Streben nach Perfektion

In den USA gab es einmal ein ähnliches System wie bei Motown,

wo das Label in den 60er und 70er Jahren junge Talente entdeckte und ihnen das Performen beibrachte – aber dieses System verschwand, weil es „zu teuer“ war, so Thompson. In Südkorea hingegen hat es floriert – MZMC ist ein relativ kleines Unternehmen. Thompson schätzte, dass größere Labels Hunderte von Trainees engagieren, bevor sie eine endgültige Auswahl treffen.

Eine der sieben Mädchen bei MZMC ist Brittney Jang, eine sanftmütige 20-jährige, die in den USA aufgewachsen ist, bevor sie nach Südkorea zurückkehrte, um ihre K-Pop-Träume zu verfolgen. Die älteste der Trainees, sie schien zuversichtlich in Bezug auf ihre Chancen, unter die letzten fünf zu kommen – vielleicht, weil sie wusste, was auf dem Spiel steht. Wenn sie nicht ausgewählt wird, „bedeutet das, dass ich kein Idol werden kann“, sagte sie zu CNN. „Das ist meine letzte Chance.“

Die Realität des K-Pop-Trainings

Der Alltag der Mädchen beginnt mit zwei Stunden im Fitnessstudio, gefolgt von einem vollen Tag mit Unterricht, der Gesangs- und Tanzstunden umfasst. Jüngere Mitglieder wie die 14-jährige Liwon Kim besuchen nur den halben Tag die reguläre Schule, bevor sie direkt zum Training gehen, das bis Mitternacht dauern kann. Einige leben nicht einmal bei ihren Familien, sondern wohnen in Wohnheimen – wie die 17-jährige Rana Koga aus Japan, die einzige nicht-koreanische Trainee.

Der Druck kann unerbittlich sein, während ihr Aussehen und ihre Fähigkeiten ständig unter Beobachtung stehen. Ein Teil davon spiegelt die Kultur in Südkorea wider, in der strenge Schönheitsstandards traditionell hellhäutige, schlanke Körper und hyper-feminine Merkmale schätzen. Schönheitsoperationen wie die Doppellidoperation sind so verbreitet, dass sie oft als Abschlussgeschenke von den Eltern an Teenager angeboten werden.

Die Schattenseiten des Ruhms

Die Erwartungen an das Aussehen sind für K-Pop-Stars sogar noch höher. „Das Wort ist Idol“, argumentiert Thompson, der CEO von MZMC. „Niemand möchte jemandem nacheifern, der so aussieht wie man selbst. Man möchte zu jemandem aufblicken und sich sagen: ‚Ich möchte so sein wie diese Person. Schaut, wie makellos und perfekt sie ist.‘“

Doch die Forderung nach Schlankheit kann dunkle Seiten annehmen. „Definitiv wurden Leute aus (Trainingsprogrammen) wegen ihres Gewichts ausgeschlossen“, sagte Amber Liu, eine taiwanesisch-amerikanische ehemalige Idol, die jetzt als Indie-Künstlerin arbeitet. „Ich entwickelte eine sehr ungesunde Angewohnheit, mich einfach zu verhungern ... Ich war 16, ich wusste nicht, was ich tun sollte.“

Die Erwartungen an das Gewicht, die die täglichen Leben der MZMC-Trainees prägen, zeigen sich in ihrem täglichen Umgang mit Ernährung und Körpergewicht.

„Ich muss essen, während ich die Menge an Essen reduziere und den Nährwert und die Kalorien berechne. Das ist ein bisschen schwierig“, sagte Lee, die 18-jährige Trainee, und kicherte, während sie Pizza als ihr Lieblingsessen auflistete. „Man könnte sagen, dass (Aussehen) das Wichtigste für ein Idol ist, weil es ein Job ist, bei dem gesehen werden das Wichtigste ist.“

Thompson, der CEO, sagte, die Agentur misst den Body-Mass-Index der Trainees zweimal im Monat. „Wir bieten ihnen geröstetes Hühnchen und gekochte Eier und ähnliche Dinge an... Sie essen genug“, verteidigte er die Ernährung als Schlüssel zur „visuellen Ästhetik“ der Gruppe. Er bestand auch darauf, dass die Agentur die Trainees nicht zu Schönheitsoperationen drängt, da er ihre musikalischen Talente an erster Stelle schätzt. Dennoch bleibt dieser Gedanke in den Köpfen der Mädchen präsent.

Der Preis des Ruhms

Selbst wenn eine Gruppe finalisiert wird und ihr öffentliches Debüt feiert, lässt der Druck nicht nach – im Gegenteil, die Einsätze steigen.

Von all den Gruppen, die im gesättigten Markt debütieren, erreichen weniger als 1% das Niveau globaler Berühmtheit, das heute mit Namen wie BTS oder Blackpink verbunden ist, sagte Woonghee Kim, Casting-Direktor von MZMC.

Berühmtheit bringt auch ihre eigenen Einschränkungen mit sich. Leidenschaftliche Superfans von hochkarätigen Gruppen analysieren oft das Aussehen, die Auftritte und das **Privatleben** der Mitglieder. Wahrgenommenes „schlechtes“ Verhalten wie Rauchen oder Trinken kann weitreichende öffentliche Kritik hervorrufen und die Stars dazu bringen, unter strengen Regeln zu leben. Selbst das Dating ist in der Vergangenheit ein heikles Thema gewesen, da wütende Fans sich gegen Künstler wandten, die ihre Beziehungen öffentlich machten.

Im vergangenen Jahr musste die K-Pop-Sängerin Karina von der Girlgroup Aespa eine handgeschriebene Entschuldigung online veröffentlichen, nachdem sie ihre Beziehung zu einem Schauspieler bestätigte, was Fans dazu veranlasste, „sinkende Albumverkäufe und leere Konzertplätze“ zu drohen. Nur wenige Wochen später endete die Beziehung.

Experten haben CNN bereits mitgeteilt, dass dieses Phänomen teilweise darauf zurückzuführen ist, dass die Industrie um die Fans herum aufgebaut ist, die häufig Wohltätigkeitsspenden im Namen der Prominenten leisten oder für unabhängige Werbung für Touren oder Alben bezahlen. Aber diese extreme Loyalität führt auch dazu, dass Künstler und Agenturen eng mit den Forderungen und Wünschen der Fans verbunden sind.

Mental Health und die Herausforderung, Idole zu sein

„Es gibt bestimmte Dinge, auf die wir die Mädchen aufmerksam

machen“, sagte Thompson. „Wenn du solche Dinge (Dating oder Trinken) machst, wenn du älter bist, musst du vertraulicher damit umgehen.“ Einige Agenturen haben in den letzten Jahren ihre Regeln gelockert, nachdem eine Reihe von **hochmodernen Todesfällen** die psychischen Belastungen für Idole verdeutlicht haben.

Yun, die 16-jährige Trainee, erlitt 2023 einen Panic-Attacke, nachdem sie drei Jahre monatliche Eliminierungen überstanden hatte. Ihr Vater teilte CNN mit, dass sie vier bis fünf Monate von den Trainingseinheiten abnehmen konnte, um sich zu erholen, und seit ihrer Rückkehr keine weiteren Attacken erlebt hat.

K-Pop: Ein wachsender globaler Einfluss

Trotz des immensen Drucks des Jobs bleibt es für viele aufstrebende Stars ein lebenslanges Ziel, während sich die Industrie weiter ausdehnt. Nachdem K-Pop mit **Psys Hit „Gangnam Style“ von 2012** in den US-Markt eingestiegen ist, ist K-Pop weltweit zum Mainstream geworden, mit Blackpink, die auf Coachella auftraten, und BTS, die im Laufe der Jahre fünf Grammy-Nominierungen erhielten. K-Pop war schon immer einer der größten kulturellen Exporte Südkoreas, und dieser Einfluss hat sich nur verstärkt, als andere Bestseller – von K-Dramen bis K-Beauty – die Welt im Zuge der sogenannten **„Korean Wave“** eroberten.

Für die sieben Mädchen in diesem Raum liegt die Chance, Teil dieser weltumspannenden, kulturschaffenden Industrie zu werden, direkt auf der anderen Seite der Tür – wo Thompson und andere MZMC-Executives ihr Schicksal enthüllen werden.

Eine nach der anderen wurden die Mädchen hereingerufen – und reagierten mit Schock, Freude und Tränen. Am Ende dieses Tages wurde die neue Girlgroup geboren: VVS, benannt nach einer seltenen Diamantklasse, die voraussichtlich Anfang 2025 ihr offizielles Debüt geben wird.

Lee, Koga, Jang, Kim und das letzte Mitglied Jiu Moon haben es alle geschafft. Doch die Stimmung war bittersüß, da zwei ihrer Freundinnen ausgeschlossen wurden, darunter Yun. Die beiden ausgeschlossenen Trainees fanden schließlich andere Wege, während Yun stattdessen eine Solokarriere als Rapperin anstrebt. Doch im gnadenlosen K-Pop-Umfeld bleibt abzuwarten, wie weit sie es schaffen werden.

„Wir werden ein gewisses Maß an Erfolg erreichen. Wir werden die richtige Fangemeinde und die richtigen Personen finden, die unsere Musik genießen“, sagte Thompson kurz nachdem er die endgültige Besetzung bekannt gegeben hatte. „Heißt das, dass wir Blackpink sein werden?“ fügte er hinzu. „Das wird sich zeigen.“

Dieser Artikel wurde aktualisiert.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)